

Wehrversammlung der FF Stadt Köflach

Anlässlich der Wehrversammlung am vergangenen Freitag im „Sportbüffet Olga“ in Köflach konnte Vizebürgermeister Wehrkommandant BR Gustav Scherz neben den erschienenen Wehrkameraden Bürgermeister Franz Buchegger, Vizebürgermeister Gerhard Baudendistel, Chefsinspektor Heinz Wallner vom Gendarmerieposten Köflach sowie aus den Reihen der Feuerwehr ELBD Karl Mitrabegg, OBR und Bezirkskommandant Erwin Draxler, ABI Anton Kranzelbinder, EHBI Josef Bohmann und die beiden EHBm Karl Gietler und Adolf Sewald begrüßen.

In der folgenden Gedenkminute wurde der verstorbenen Feuerwehrkameraden sowie der verstorbenen Patinnen ein ehrendes Gedenken gehalten.

Aus den Berichten des Kommandanten und der einzelnen Funktionsträger wie HLM Josef Weinberger (Gerätewart), HBM Oskar Seidl (Fahrzeugwart), OLM Peter Pauritsch (Atemschutzwart), Lm Hans-Peter Tscheppe (Jugendwart), Lm Anton Sabetz (Funkwart) konnte eine sehr umfangreiche Bilanz an Tätigkeiten entnommen werden, welche die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach im abgelaufenen Jahr zu verzeichnen hatte: 269 Einsätze mit 2768 Stunden (48 Brandeinsätze und 221 technische Einsätze), weiters 175 Feuerbeschauen, 4 Brandwachen, 66 Bereitschaftsdienste, 259 technische Dienste, 97 Übungen, 20 Besuche von Ausbildungskursen sowie 4476 Stun-

Unterstützung, der Funkstelle „Florian Voitsberg“ und schließlich der der Feuerwehr immer wohlwollend gegenüberstehenden Bevölkerung der Stadt Köflach auszusprechen.

Aus den Berichten der Ämterführer ging noch hervor, daß alle Geräte entsprechend gewartet sind und sich in Ordnung und einsatzbereit befinden. Besonders ausführlich war der Bericht des Funkwartes Lm Anton Sabetz, der in seinem Bericht auch einen Blick in die Zukunft warf und so ein für die Feuerwehr interessantes Detail ihrer Aufgaben brachte. Auch der Jugendwart Lm Hans-Peter Tscheppe brachte im Anschluß seiner Funktionstätigkeit einen sehr ausführlichen Bericht über die Jugendarbeit (derzeit elf Mann) und übergab seine Agenden dem neuen Jugendwart OFm Alois Pecenik jun.

Ein erfreuliches Kapitel war zu hören, als Kassier Verwalter Wolfgang Kriehuber seinen Kassenbericht brachte, der unter dem Strich gesehen ein gut gepolstertes Ruhekissen für die Stadtfeuerwehr Köflach erbrachte. Kassenprüfer OFm Stefan Veit stellte nach Feststellung einer gut geführten Kasse den Antrag auf Entlastung – einstimmige Annahme.

Satzungsgemäß erfolgte sodann die Wahl der Kassenprüfer für das laufende Jahr, sie entfiel auf den bisherigen Kassenprüfer OFm Stefan Veit und auf HFm Josef Bohmann jun.

In weiterer Folge der Tagesordnung erfolgte die Angelobung von fünf Jungfeuerwehrmännern, die somit in den Aktivstand der Feuerwehr übernommen wurden – es waren dies: Thomas Kipperer, Egon Matesovsky, Thomas Scherz, Philippe Klug und René Wagner – sie gelobten Treue und Einsatzbereitschaft im Dienste der Feuerwehr zum Wohle der Bevölkerung.

Grußworte

OBR Erwin Draxler ging auf die gehörten Berichte ein und lobte die Wehr Köflach, ihren Kommandanten, die Funktionäre und die Mannschaft, stellte sie als vorbildlich hin und dankte ihnen allen für die großen erbrachten Leistungen. In weiterer Folge kam Draxler auf die Angelobung zurück, kam auf die bereits vollbrachten Module (ein in der FF gebräuchlicher Ausdruck für abgelegte Prüfungen) zu sprechen und wünschte den neu Angelobten viel Erfolg.

ABI Anton Kranzelbinder übermittelte die Grüße der Nachbarfeuerwehr Maria Lankowitz, gab der besonderen Freude Ausdruck, eine Wehr wie jene der Stadt Köflach in seinem Abschnitt zu haben und wünschte für die Zukunft wenig Einsätze und alles Gute.

Gendarmerie-Chefsinspektor Heinz Wallner übermittelte ebenfalls die Grüße seiner Beamtenschaft vom Posten Köflach, sprach von der gegenseitigen Unterstützung sowie vom gegenseitigen kameradschaftlichen Verhalten und lud die Mannen der FF Köflach zu einem Stockturnier ein.

Bürgermeister Franz Buchegger ging auf die Berichterstattung durch den Kommandanten und die einzelnen Funktionäre ein und würdigte die erfüllte bzw. geleistete Arbeit, nicht nur für Köflach, sondern darüber hinaus für den ganzen Bezirk. Jeder einzelne ist erfolgreich, eben auf seine Art, und dies ergibt letztendlich eine schlagkräftige Wehr, wie es nun einmal die Köflach ist, und beglückwünschte diese zu ihrem Erfolg. Auf die Angelobung eingehend sprach der Bürgermeister von Verpflichtung, Treue, Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft, welche diesen jungen Feuerwehrmännern nun aufgelegt sei. Buchegger hob auch die Partnerschaft zwischen Gemeinde und Feuerwehr hervor, brachte zum Ausdruck, daß einer auf den anderen in dieser angewiesen sei und beiden Institutionen den notwendigen Rückhalt gebe. Buchegger sprach in diesem Zusammenhang von diversen Aufgaben, die sich für beide Teile ergeben, von der Sicherheit, die eine solche Partnerschaft ausstrahlte, die letztendlich entscheidend ist für das Zusammenleben, denn wenn wir es genau betrachten, so meinte der Bürgermeister, ist es trotz der technischen Errungenschaften der Mensch, der richtig handeln muß. Abschließend bat der Bürgermeister um konstruktive Mitarbeit auch im gesellschaftlichen Leben im Interesse der Stadt und ihrer Bürger und dankte in diesem Sinne für den Einsatz und die ständige Bereitschaft. Nur so kann das Vertrauen, welches die Bürger in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach setzen, gerechtfertigt werden.

Wehrkommandant BR Gustav Scherz dankte abschließend allen Ehrengästen sowie den Feuerwehrkameraden für ihr Kommen, übermittelte auch den Partnern der Feuerwehrmänner, den Frauen, Bräuten und Freundinnen, herzliche Grüße und Dank für ihr Verständnis in bezug auf die Tätigkeit ihrer Partner in der Feuerwehr und beschloß mit einem „Gut Heil!“ die diesjährige Wehrversammlung.

den an sonstigen Einsätzen – zusammengerechnet ergibt dies eine Stundenzahl von 32050, die von den Männern der Wehr geleistet wurden. Müßte man diese Stunden bezahlen, so meinte der Wehrkommandant, ergäbe dies einen Betrag von ungefähr 9 Millionen Schilling. Mit den Fahrzeugen der FF Stadt Köflach wurden 19432 Kilometer unfallfrei zurückgelegt.

Um diese Leistungen vollbringen zu können, mußte auch eine Reihe von Anschaffungen durchgeführt werden. So war es in erster Linie das neue Löschfahrzeug mit Allradantrieb – Kosten: 2,95 Millionen Schilling, die zum Teil durch das Land (1,1 Millionen Schilling) sowie durch die Gemeinde Köflach, die im Berichtsjahr 1,7 Millionen Schilling für die Feuerwehr ihrer Stadt aufwendete, aufgebracht wurden. Weiters wurden auch 25 Arbeitsanzüge (Kosten: 62000 Schilling), 50 Sicherheitsschutzjacken (Wert: 65000 Schilling) und 10 Paar Sicherheitstiefel angeschafft. Nicht vergessen wurde auch auf die Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehrjugend, sodaß letzten Endes festgestellt werden kann, daß die beiden Wehren der Stadt Köflach und Piber bestens ausgerüstet und jederzeit einsatzbereit sind – dies zum Wohle und zur Sicherheit der heimischen Bevölkerung.

Auch der kameradschaftliche Teil kam im Berichtsjahr nicht zu kurz. Zahlreiche Eigenveranstaltungen (Ball, Osternschnapsen, Weihnachtsfeier, Familien- und Herrenausflug sowie die Teilnahme an Veranstaltungen benachbarter Feuerwehren) sowie auch eine Krampusfeier für die Kinder der Feuerwehrfamilien und eine Sparvereinsauszahlung mit geselligem Teil standen auf dem Programm.

Dies alles in Erwägung gezogen, veranlaßte den Kommandanten BR Gustav Scherz, seinen herzlichsten Dank an die Landesregierung mit der für die Feuerwehr zuständigen Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic, der Stadtgemeinde Köflach mit den Herren Bürgermeister Skrabitz und Buchegger, dem Bezirkskommandant der Freiwilligen Feuerwehren Voitsbergs, OBR Erwin Draxler, den Einsatzorganisationen wie Rotes Kreuz und Gendarmerie, den Kommandanten des Abschnittes I ABI Anton Kranzelbinder für seine